

tigste für die Betriebe ist jedoch, daraus unmittelbare Schlußfolgerungen für die eigene wissenschaftlich-technische Arbeit zu ziehen.

Für die Parteiorganisationen erwächst daraus die vordringliche Aufgabe, dafür zu sorgen, daß die Genossen und alle Wissenschaftler und Ingenieure den gegenwärtigen Stand der Technik in den Betrieben sowie die Konzeption für deren perspektivische Entwicklung am internationalen Niveau und an den Entwicklungstendenzen kritisch prüfen.

Dabei wird es vor allem notwendig sein, jeglicher Erscheinung der Selbstzufriedenheit und des Subjektivismus entgegenzutreten. Es ist Sache der Parteiorganisation, unter allen Genossen jene kritische Atmosphäre bei der Einschätzung des eigenen Standes der Technik und zu den Aufgaben des Planes Neue Technik zu schaffen, die zur Festlegung der erforderlichen hohen wissenschaftlich-technischen und ökonomischen Ziele für einen ausreichenden wissenschaftlichen Vorlauf notwendig ist.

Das Niveau der politisch-ideologischen Arbeit entscheidet über die Qualität der wissenschaftlich-technischen Leistungen

Viele Parteiorganisation gehen in ihrer Arbeit bereits von der engen Wechselwirkung und dem Zusammenhang zwischen den politisch-ideologischen Problemen und den wissenschaftlich-technischen Ergebnissen aus. Das beweisen die im vergangenen Jahr erreichten guten Ergebnisse zum Beispiel solcher Betriebe, wie des VEB Pressen- und Scherenbau Erfurt, des VEB Transformatoren- und Röntgenwerk Dresden und vieler anderer.

Wenn zum Beispiel im VEB Pressen- und Scherenbau Erfurt seit langem eine hervorragende wissenschaftlich-technische Arbeit geleistet wird, wenn rund 48 Prozent des Produktionsumfanges des Betriebes aus internationalen Spitzenerzeugnissen mit dem Gütezeichen „Q“ bestehen, dann ist das durchaus kein Zufall oder unter besonders günstigen objektiven Bedingungen entstanden. Infolge der guten politischen Arbeit der Parteiorganisation besteht unter den Genossen — und von ihnen ausgehend beim größten Teil der Werk tätigen, insbesondere bei den Wissenschaftlern und Ingenieuren — Klarheit darüber, daß wissenschaftlich-technische Spitzenerzeugnisse höhere Leistungen der Wissenschaftler, Ingenieure und Arbeiter voraussetzen und daß die ideologische Grundlage dafür Vertrauen und tiefes Verständnis gegenüber der Politik unserer Partei und Regierung ist.

Im Kampf um den wissenschaftlich-technischen Höchststand richtet die Parteiorganisation ihre Kraft darauf, den Werk tätigen, insbesondere aber den Angehörigen der wissenschaftlich-technischen Intelligenz, die Politik der Partei und Regierung gründlich und beharrlich zu erklären. Auf diese Weise erreicht sie, daß die Werk tätigen aus innerer Überzeugung und persönlicher Verantwortung vor der Gesellschaft hohe schöpferische Leistungen vollbringen.

Es dürfte heute jeder Parteiorganisation klar sein, daß wir in der Arbeit mit den Menschen, bei der Erklärung der Politik unserer Partei, von der Tatsache ausgehen müssen, daß der einzelne Werk tätige die Politik weitgehend aus den ihm erkennbaren Umwelterscheinungen und den Bedingungen seines persönlichen Lebens, in erster Linie seines Arbeitsplatzes, beurteilt. Deshalb muß die Parteiarbeit auf das engste mit der Tätigkeit der Menschen, in den wissenschaftlich-technischen Bereichen mit den Aufgaben und der Arbeit der Wissenschaftler, Ingenieure und Technologen verbunden sein. Das verlangt eine genaue Kenntnis der ideologischen und arbeitsmäßigen Probleme und eine davon ausgehende Verbindung der politisch-ideologischen Arbeit mit der Hilfe bei der Durchführung der Aufgaben des Planes Neue Technik.

Die Parteiorganisation des VEB Pressen- und Scherenbau Erfurt leistet eine systematische ideologische Arbeit und hat dadurch gute Ergebnisse bei der Planerfüllung im Jahre 1964 erreicht. Sie organisierte die politische Diskussion um die wissenschaftlich-technischen und ökonomischen Ziele des Per-